

Haushaltsrede der Fraktion der Stadteilliste Oettingen – SLO

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

der Haushalt 2016 ist fertig gezurrt, begleitet von drei Sitzungen bzw. intensiven Beratungen und vor allem verantwortungsvollem Handeln!

Die Richtschnur bei allen Entscheidungen war hierbei die Vermeidung jeglicher Neuverschuldung im städtischen Haushalt 2016! So können nun im Vermögenshaushalt bei einem Gesamtvolumen von 7,6 Mio. Euro für uns wichtige sowie bereits begonnene bzw. beschlossene Großprojekte wie z. B. die Königsstraße, der Südliche Hofgarten, die Gemeindeverbindungsstraße Heuberg-Bettendorf und der Neubau des Bauhofs realisiert werden. Mit den damit verbundenen Entscheidungen zeigt sich, dass Kommunalpolitik die Interessen der Bürger in einer durchaus verlässlichen Form umsetzen kann. An dieser Stelle sei allen Fraktionen für Ihre gemeinsame Zustimmung zum Ausbau der oben genannten Gemeindeverbindungsstraße im Jahr 2013 sehr gedankt. Darüber hinaus erfährt unsere Stadt durch die ansprechende Gestaltung der Königsstraße und des ehemaligen Schulareals eine äußerst beachtenswerte Aufwertung sowohl im Freizeit- als auch im Geschäftsumfeld. Der neue Bauhof mit Wasserwerk soll nach seiner Fertigstellung Kosten sparen und zukunftsweisend technisiert bzw. ausgerichtet sein.

Alle Maßnahmen waren notwendig bzw. längst überfällig! Und doch bedeuten Sie für unsere beschauliche Stadt eine sehr große finanzielle Herausforderung. Durch vorausschauende Rücklagenbildung in den Vorjahren, dem Zugang zu einer sehr guten Förderkulisse und einer geduldigen Vorgehensweise können am heutigen Tag mit den vorhandenen finanziellen Mittel nun diese vier Maßnahmen angegangen werden. Erwähnenswert sind weitere Haushaltspositionen wie z.B. das Rettungsboot für die Feuerwehr, allgemeine städtebauliche Maßnahmen und zwei neue Fahrzeuge für den Bauhof. All diese Projekte werden mit dem Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Dem immer wieder kehrenden Unterhalt von städtischen Gebäuden wird in diesem und dem folgenden Jahr durch die energetische Sanierung des Gemeindehauses in Niederhofen Rechnung getragen.

Zwei zukünftige Großprojekte sind mit ihren Planungs- und Grunderwerbskosten ebenfalls bereits heuer im Vermögenshaushalt enthalten und schränken mit ihren Folgekosten einen Großteil unser finanziellen Spielräume in den kommenden Jahren 2017 und 2018 sehr stark ein. Das neue Baugebiet Kelterfeld Nord bedeutet trotzdem für uns eine sehr wichtige und nachhaltige Zukunftsinvestition und soll nach unserer Einschätzung schnellstmöglich erschlossen bzw. durch einen verkehrsberuhigenden Kreisverkehr angebunden werden. Vor allem soll der stark gestiegenen Nachfrage nach Bauland mit unserer zurückliegenden Grundsatzentscheidung Rechnung getragen werden. Auf der anderen Seite steht im Stadtteil Lehmingen dringend benötigtes Bauland nicht zur Verfügung, was sich für die Dorfgemeinschaft als sehr nachteilig herausstellen kann.

Die fast vollständige Planung für das Oettinger Flussbad ist vergeben worden. Eine darüber hinausgehende, vorseilende und vollständige Bindung von freien finanziellen Mitteln, unter dem Gesichtspunkt der damit einhergehenden Möglichkeit von Handlungsfähigkeit in den Folgejahren, darf hingegen nicht eintreten. Wir müssen unsere Beschlüsse mit den Gegebenheiten in Einklang bringen und in mögliche Abschnitte einteilen.

Verschiedene Einrichtungen, wie z. B. der Feldwegebau, sind seit Jahren unterfinanziert. Es müssen aus diesem Grunde neue Mittel und Wege für den Erhalt dieser für die Landwirtschaft und Freizeitgestaltung wichtigen Infrastruktureinrichtungen gesucht werden. Bei Feldwegen handelt es sich ebenfalls um Straßen bzw. Wege im Eigentum der Kommune!

Weitere Ausgaben für die Breitbanderschließung müssen folgen. In verschiedenen geografischen Gebieten und dem Mobilfunkbereich muss ein Ausbau der Versorgung priorisiert werden.

Der Ausblick für die drei Folgejahre wird uns bei einer Umsetzung aller geplanten Vorhaben eine weitere Neuverschuldung von insgesamt 3,2 Mio. Euro bringen.

Sehr kritisch sehen wir in diesem Zusammenhang die Kreisumlage des Landkreises Donau-Ries und deren zusätzliche Erhöhung um 2 Punkte, die in diesem Jahr mit Ausgaben von insgesamt 3,36 Mio.€ bei der Stadt Oettingen zu Buche schlägt. Für uns ist es nicht allzu verständlich, weshalb sich der Landkreis Donau-Ries auf Kosten der Kommunen im Rekordtempo entschulden kann und Gemeinden und Städte, die nicht diese finanziellen Mittel bzw. Möglichkeiten haben, in die Schuldenspirale treibt.

Eine Beibehaltung des Hebesatzes wäre ein positives Zeichen der Solidarität des Landkreises mit seinen doch sehr stark belasteten Kommunen gewesen. Es ist sicherlich richtig, dass seitens des Landkreises in wichtige Infrastrukturprojekte investiert wird, jedoch dürfen unsere Handlungsspielräume nicht weiter in dieser Größenordnung beschnitten werden. Der Landkreis Donau-Ries muss dringend seine Ausgaben überprüfen. Insbesondere seine Ausgaben für Personal, die dauerhaft den Kreishaushalt belasten. Wir fordern unsere Oettinger Kreisräte dazu auf, diesem negativen Trend entgegenzuwirken.

Der heute zu verabschiedende Haushalt des Jahres 2016 ist sehr ambitioniert und weckt eine große Erwartungshaltung in unserer Bevölkerung. Vor allem die Verwaltung wird durch die vielfältigen Projekte in diesem Jahr extrem gefordert werden. Möglicherweise wird sogar zusätzliche externe Hilfe erforderlich sein um alle Projekte abarbeiten zu können.

Im Namen meiner Fraktionskollegen möchte ich mich bei Ihnen, Frau Bürgermeisterin Wagner, und bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses für die fairen Beratungen und die eingebrachte Kompromissbereitschaft bedanken.

Ich danke auch der Verwaltung, und hier insbesondere der Kämmerei, die in gewohnter und perfekter Weise den Haushalt sehr gut vorbereitet hat. Nicht zuletzt deswegen konnten wir bereits nach drei Sitzungen abschließen.

Ein herzlicher Dank gilt allen steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürgern sowie den Oettinger Betrieben, die mit ihrem großen Einsatz zum Wohl unserer Stadt beitragen.

Somit stimmt die SLO Fraktion dem Haushalt 2016 einstimmig zu.

Meine Damen und Herren, wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Für die SLO Fraktion
Helmut Schmidt